

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Neue Schauspiele

Das neue Jahrhundert

Kotzebue, August

Leipzig, 1801

Szene IV

[urn:nbn:de:bsz:31-85926](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-85926)

weiß wohl, der lobt nichts. Nun, nun,
es bleibt doch zwischen uns beym Alten.
Ich lade Sie zur Hochzeit.

Kl. In die Hölle.

Hipp. Hå! hå! hå! lustig, sehr lu-
stig, tragikomisch. Aber jetzt muß ich zum
alten Oheim, der wird eine Freude haben.
Auf Wiedersehen, lieber Hauptmann. (er
schüttelt ihm die Hand, die ihm Klinker wider
Willen reicht.) sans rancune. Sie sollen
mit meiner Braut vortanzen. (im Abgehen.)
Hå! hå! hå! tragikomisch! tragikomisch!

Vierte Scene.

Klinker allein.

(ihm mit verchränkten Armen nachsehend.)
Da geht ein Narr hin, gerade als wenn
er ein geschcuter Kerl wäre, — und ich,
der geschcute Kerl, bleibe stehen, wie ein
Narr. (er nimmt das Weisken vom Ermel.)

Hängst

Hängst du das Köpfchen, armes Weilchen?
Ich glaube dir's wohl. Unmöglich kannst
du mit diesem Kohlstunk sympathisiren. —
Sollte es wahr seyn? — oder sollte man
ihn nur zum Besten haben? — Nein,
nein, das ist ein Stückchen von der Frau
Stiefmama. (er biclet in Gedanken sichten.)

Fünfte Scene.

Doctor Busch und Klinker.

Busch. Siehe da, meine Linde! mei-
ne alte gute Freundin! — Hier ruhete ich
in der Arme Schoos — hier saß ich oft
als Knabe. — O diese Linde hat mich
wie eine Großmutter verhättselt, denn sie
gab auch dem Jüngling Schatten, wenn
er Epigramme schuf.

Kl. (den Fremdling musternd.) Den
Mann soll ich kennen.

Busch.